

Das Dornengestrüpp oder dichte Buschwerk,
in dem Abel von seinem Bruder Kain erschlagen wurde.

0652

Wir gingen dann auf diesem Feld über das gepflügte Ackerland hinaus und kamen zu dichtem Buschwerk und Gestrüpp, in dem man die Stelle zeigt, wo Kain sich gegen seinen Bruder Abel erhob und ihn erschlug, wie in Genesis 4 steht. An dieser Stätte warfen wir uns nieder und küßten die Erde, die ihren Mund aufgetan und das Blut des Frommen aus der Hand des Brudermörders empfangen hat. Denn daß Abel fromm und gerecht war, das offenbart im Alten Testament Genesis 4 und im Neuen Testament Matthäus 23 Vers 35. Unser Mitleid galt an dieser Stätte nicht allein dem getöteten Abel, sondern auch Adam und Eva, den ehrwürdigen bejahrten Eltern der Brüder, die sowie sie den Sturz hörten, zu Stelle geeilt kamen. O welche Gedanken mögen sie beherrscht haben, als sie erkennen mußten: Von beiden Söhnen der eine durch die Nichtswürdigkeit des anderen getötet; ein entseelter Leichnam, ein starrer und empfindungsloser Körper, mit geronnenem Blut befleckt? Welche Tränen, welcher Schmerz, welch grausiges Entsetzen! Nie <II, 346> zuvor hatten sie einen Toten gesehen, und nun liegt der herzengute und fromme Sohn elendiglich umgebracht vor ihren Augen. Wer mag daran zweifeln, daß sie sich über seinen toten Leib geworfen, geklagt und geweint und viele Stunden lang sehlichst gehofft haben, ob er vielleicht wieder zum Leben erwachte, und deshalb den leblosen Körper hin und her wälzten. Sie hatten ja noch nicht erfahren, wie grausam der Tod ist und konnten auch nicht ermessen, daß die Seele so schnell und leicht vom Leibe scheidet. Darum saßen sie bei der Leiche, bis der Leib in Verwesung überging. Als sie aber sahen, wie der Körper sich allmählich entstellte und aufzulösen begann, trugen sie ihn an die Stätte, wo sein Vater erschaffen wurde, und übergaben ihn dort dem Grab.

0650

0656

0646

0661

0641

0701

0601

0751

0551

Die Höhle, in der Adam und Eva viele Jahre
miteinander wohnten, und in der Adam seine Gattin erstmals erkannte.

0151

Oberhalb des Feldes nach Süden zu ist ein nicht besonders hoher Berg, auf dessen Kamm heutzutage eine Moschee steht; man glaubt, sie stehe an der Stelle, wo Adam und Eva und ihre Söhne Gott Opfer und Gebete darbrachten. Adam hatte nämlich die Söhne gelehrt, Gott zu opfern und ihn anzubeten. Als Kain und Abel an dieser Stätte gleichzeitig opferten, fiel Feuer vom Himmel und verzehrte das Brandopfer Abels, das Opfer Kains aber rührte es nicht an, weil es Gott nicht gleich wohlgefällig war wie die Gaben seines Bruders. Darum beneidete er den Bruder und brachte ihn hernach um.

Ende

Auf diesem Platz hat außerdem der Erzvater Abraham seine Grabstätte und hatte dort auch einen Altar errichtet; davon ist in Genesis 13 am Schluß des Kapitels die Rede. Dort sah er auch die drei Männer und hat den einen angeredet, wie in Genesis 18 steht. Auf der anderen Bergseite liegt nämlich das Tal von Mamre, das sich mit dem Hebrontal vereinigt, weshalb es auch das Seitental heißt. Diese Täler treffen bei der Stadt Hebron zusammen, und in dem Seitental hat Abraham gewohnt, als er an seinem Zelteingang die drei Männer erblickte und auch von Gott die Verheißungen empfing, wovon Genesis 15 (V. 1 - 5) und 18 (V. 9 ff.) handelt. Doch wenn er opfern wollte, stieg er immer auf den Berg. Auch die Erzväter Isaak und Jakob wohnten dort.

Anfang